



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 029/2011

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:
Dezernat 2
Produkt:
60.01 Stadtplanung

Datum:
17.01.2011

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	26.01.2011
	Kenntnisnahme

Regionale 2016 - BerkeLLAND Berwerbung mit Projektidee

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Projektidee „BerkeLLAND und BerkeLSTADT“ bei der REGIONALEagentur einzureichen.

Sachverhalt:

Die Vorlage erfolgt mit vorläufigem Text, da die Abstimmung mit der Geschäftsstelle der REGIONALE erst am 19.01.2011, d.h. nach Versand der Sitzungsunterlagen erfolgt und daher Änderungen noch möglich sind. Mit Einreichung der Projektskizze entstehen für die Stadt noch keine Verpflichtungen. Die Chancen für die weitere Entwicklung und Qualifizierung werden jedoch gewahrt und die Finanzierung kann geprüft werden.

Es kristallisiert sich heraus, dass die Berkel als REGIONALE 2016-Thema große Bedeutung erlangen wird. Bereits seit längerem rückt der Blick der Anrainer Billerbeek, Coesfeld, Gescher, Stadtlohn und Vreden immer stärker auf die Berkel – bisher eher mit der städtebaulichen Sicht auf den Abschnitt vor Ort. Der Tourismus oder der Hochwasserschutz widmet sich regelmäßiger dem Gesamtverlauf, ggf. über die Landesgrenze hinaus bis in die Niederlande. Auch die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und Planungen in diesem Zusammenhang bieten derzeit vermehrt Anknüpfungspunkte, den Tieflandfluss Berkel auch als BerkeLLAND mit seinen Menschen und seinen kulturell-städtebaulichen Aspekten in den Fokus zu rücken.

Die Berkelanrainer haben sich im Rahmen der REGIONALE 2016 zunächst darauf verständigt 2011 zusammenzutragen und zu analysieren, was an Denkansetzungen, konkreten Planungen, Rahmenbedingungen, Akteuren und Netzwerken besteht, auf die aufgebaut werden kann. Coesfeld ist hinsichtlich des Ideenfindungsprozesses am weitesten vorangekommen, so dass die Geschäftsstelle der REGIONAL 2016 der Stadt empfohlen hat, bereits Ende Januar 2011 eine „Projektskizze“ an den Lenkungsausschuss heranzutragen, die – bei positiver Resonanz – sukzessive weiter konkretisiert werden kann.

Projektskizzen können im halbjährlichen Turnus in den Abstimmungs- und Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2016 eingebracht werden. Der Lenkungsausschuss kann eine Projektidee in die „Kategorie C“ („Die Projektidee kann möglicherweise ein Beitrag zur REGIONALE 2016 sein und soll deshalb weiter konkretisiert werden“) einstufen. Es beginnt dann das mehrstufige Qualifizierungsverfahren, an dessen Ende ein realisierungsfähiges Projekt für die REGIONALE 2016 stehen soll.

Die Verwaltung hatte zuletzt in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16.09.2010 nichtöffentlich berichtet (Vorlage 212/2010). Als mögliche Teilprojekte wurden u.a. aufgeführt:

- Flusslandschaft Berkel – Rahmenprojekt
- Flusslandschaft Berkel - Teilprojekt Wasserpark Zitadelle Coesfeld
- Flusslandschaft Berkel – Teilprojekt Innenstadtberkel
- Flusslandschaft Berkel – Teilprojekt Park Am Letter Tor
- Flusslandschaft Berkel – Teilprojekt Schlosspark
- Wohnen und Arbeiten am Kapuzinerkloster
- Museumslandschaft Westmünsterland

Die Verwaltung bereitet zzt. mit externer Unterstützung die erste Projektskizze „BerkeLAND und BerkelSTADT“ vor, deren Entwurf am 19.01.2011 mit der Regionale-Geschäftsstelle vorabgestimmt wird. Der Abgabetermin ist am 28.01.2011. Folgende Inhalte, die die o.g. Teilprojekte aufgreifen, sind in der Projektskizze verankert:

- Welche Ziele werden mit der Projektidee verfolgt?
 - Der Berkellauf bildet den erlebbaren roten Faden des Landschaftsraumes BerkeLAND von Billerbeck bis zur niederländischen Grenze.
 - Jede Kommune spürt „ihr“ Berkelgesicht auf und arbeitet ein klares, erfahrbares Profil heraus.
 - Die städtische Berkel wird zum Symbol für Coesfeld. Für die Coesfelder wirkt sie noch stärker identitätsstiftend als bislang und wird zum Anziehungspunkt für Touristen. Die Berkelanrainer lernen sich untereinander besser kennen.
 - Paradigmenwechsel: Stadtentwicklung geht nicht länger mit der Berkel um, sondern von der Berkel aus.
 - Die Verbesserung der Durchgängigkeit der Berkel und die ökologische Aufwertung des Flussbettes im Innenstadtbereich als Baustein bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.
- Welche Aktivitäten sind zur Realisierung der Projektidee geplant bzw. erforderlich?
 - Zusammenarbeit der Berkelanrainer zur Erstellung eines regionalen Leitbildes „Berkelvision“ und zur Abstimmung der Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (Berkelkonferenz)
 - Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplanes als Ergänzung des Konzeptes WRRL
 - Erarbeitung eines Integrierten Handlungskonzeptes „Berkelstadt Coesfeld“
 - Erarbeitung von Einzelprojekten, z. B. Bebauung des Postareals, Generationenpark am Stadtschloss, Wasserbühne am Pulverturm, Stadt- und Regionalgeschichte im Museum „Das Tor“, „Sinnliche Berkel: den Klang der Berkel hören, das Wasser der Berkel fühlen, den Flussverlauf entdecken, Einblicke und Durchblicke zur Innenstadtberkel erhalten, den Fisch der Berkel schmecken, an der Berkel verweilen“
 - Über die konkret umzusetzenden Projekte wird erst nach Erstellung der planerischen Konzepte entschieden. Die Erarbeitung erfolgt parallel.
 - Menschen werden für Berkel-Projekte gewonnen und in die Planung und Durchführung der Maßnahmen einbezogen, intensive Öffentlichkeitsarbeit.
 - Wie ist der Stand der Projektvorbereitung? Planungsstadium...
 - Vertiefend beschriebene Inhalte:
 - BERKEL: POTENZIAL für eine regionale Identität.

- BERKEL: POTENZIAL für den Tourismus in der Region.
- Gemeinsame Lage an der BERKEL: POTENZIAL für regionale Zusammenarbeit BERKEL: POTENZIAL für eine ökologische Aufwertung.
- Zukunftsthema – Zukunft gestalten in den vier Regionale-Handlungsfeldern:
 1. Gestaltung Stadt-Land-Verknüpfungen „Stadt-Land-Fluss“
 2. Entwicklung als Urlaubs- und Naherholungsregion „Coesfeld: BerkelSTADT im BerkelLAND“
 3. Demographischer Wandel „Lebendiges Coesfeld“
 4. Innovationskraft – Paradigmenwechsel in der Coesfelder Stadtentwicklungspolitik
 5. Innovative, nachhaltige Kulturlandschaftsentwicklung „BerkelLAND“
 6. Modellcharakter für ländliche Räume – Arbeitsteilung und aktives Einbeziehen der Stadtbevölkerung

Am 26.01.2011 soll die Bewerbung dem UPB als Tischvorlage vorgelegt werden und die Präsentation erfolgen.

Am 22.12.2010 hat die Bezirksregierung einen Zuwendungsbescheid für die „Konkretisierung der Umsetzungsfahrpläne (Anm.: zur Wasserrahmenrichtlinie) im Kreis Coesfeld – Berkel im Stadtgebiet Coesfeld“ erteilt. Die Maßnahme ist mit den Aufwendungen im Haushalt 2010 unter Sachkonto 529101 und Kostenstelle 90300101 verbucht. Zur teilweisen Gegenfinanzierung sind die Einnahmen aus der Zuwendung unter dem Sachkonto 414101 und der Kostenstelle 90300101 verbucht. Die Mittel sollen übertragen werden. Es wird ein Planungsauftrag erteilt, mit dem die wasserwirtschaftlichen und ökologischen Fragen geklärt werden. Die Klärung dieser Fragen ist Voraussetzung für den weiteren Planungsprozess im Rahmen der Regionale im Sinne der o.g. Projektskizze.

Erstes Zwischenziel der Planungen im Rahmen der Regionale ist ein integriertes Handlungskonzept für den Stadtbereich Coesfeld. Die städtebauliche, touristische und landschaftliche Entwicklung soll unter Einbeziehung bereits vorhandener Fachplanungen unter von Potenzialen der Flusslandschaft Berkel ausgehend neu definiert werden.